Ein Psalmlied Dauids.

GOtt / Es ist mein rechter ernst / Ich wil singen vnd tichten / meine Ehre auch.

(Ehre) Das ist mein Seitenspiel da ich dich mit ehre.

Wol auff Psalter vnd Harffen / Ich wil frue auff sein.

Ich wil dir dancken HERR vnter den Völckern / Ich wil dir Lobe singen vnter den Leuten.

DEnn deine Gnade reicht so weit der Himel ist / Vnd deine Warheit so weit die Wolcken gehen.

Erhebe dich Gott vber den Himel / Vnd deine Ehre vber alle Lande.

Auff das deine lieben Freunde erlediget werden / Hilff mit deiner Rechten / vnd erhöre mich.

Psal. 60. GOtt redet in seinem Heiligthum / des bin ich fro / Vnd wil Sichem teilen / vnd das tal Suchoth abmessen.

Gilead ist mein / Manasse ist auch mein / Vnd Ephraim ist die macht meines Heubts / Juda ist mein Fürst.

Moab ist mein Wasschtöpffen / Ich wil meinen schuch vber Edom strecken / Vber die Philister wil ich jauchzen.

WER wil mich füren in eine feste Stad? Wer wird mich leiten in Edom?

Wirstu es nicht thun Gott / der du vns verstössest / Vnd zeuchst nicht aus Gott mit vnserm Heer?

SChaffe vns beystand in der not / Denn menschen Hülffe ist kein nütze.

Mit Gott wöllen wir Thatten thun / Er wird vnser Feinde vntertretten.

Vnd sie reden gifftig wider mich allenthalben / Vnd streitten wider mich on vrsach.

Da für das ich sie liebe / Sind sie wider mich / Ich aber bete.

Sie beweisen mir Böses vmb guts / Vnd hass vmb liebe.

SEtze Gottlosen vber jn / Vnd der Satan müsse stehen zu seiner Rechten.

(Setze) Jre lere / leben lernen / beten / müsse alles verdampt sein.

Wer sich den selben leren lesst / des Leben müsse gottlos sein / Vnd sein Gebet müsse sünde sein.

Seiner tage müssen wenig werden / Vnd sein Ampt müsse ein ander empfahen. Act. 1.

Seine Kinder müssen Waisen werden / Vnd sein Weib eine widwin.

Seine Kinder müssen in der jrre gehen vnd betteln / Vnd suchen als die verdorben sind.

Es müsse der Wucherer aussaugen alles was er hat / Vnd Frembde müssen seine Güter rauben.

Vnd niemand müsse jm Guts thun / Vnd niemand erbarme sich seiner Waisen.

Seine Nachkomen müssen ausgerottet werden / Jr name müsse im andern Gelied vertilget werden.

Seiner Veter missethat müsse gedacht werden fur dem HERRN / Vnd seiner Mutter sünde müsse nicht ausgetilget werden.

Der HERR müsse sie nimer aus den augen lassen / Vnd jre Gedechtnis müsse ausgerottet werden auff Erden.

DARumb / das er so gar keine Barmhertzigkeit hatte / Sondern verfolget den Elenden vnd Armen / vnd den Betrübten / das er jn tödtet.

Vnd er wolte den Fluch haben / der wird jm auch komen / Er wolt des Segens nicht / so wird er auch ferne von jm bleiben.

Vnd zoch an den Fluch / wie sein Hembd / vnd ist in sein inwendiges gangen wie Wasser / Vnd wie öle in sein Gebeine.

So werde er jm / wie ein Kleid / das er anhabe / Vnd wie ein Gürtel / da er sich allewege mit gürte.

So

CIX.

Ein Psalm Dauids / vor zu singen.

GOtt mein Rhum / Schweige nicht.

Denn sie haben jr gottloses vnd falsches Maul wider mich auffgethan / Vnd reden wider mich mit falscher Zungen.

Vnd